



EG2 – ENERGETISCHE SANIERUNG DER GEBÄUDEHÜLLE UND ANLAGENTECHNIK VON WOHNGEBÄUDEN

Ziel: Steigerung der Sanierungsrate von privaten Gebäuden

Je nach Art und Ausmaß der Sanierung sind Wärmeenergieeinsparungen von bis zu 80 % möglich. Wichtig hierfür sind vor allem die energetische Sanierung der Außenwände und die Dämmung der oberen Gebäudeabschlüsse, da mit diesen Maßnahmen bereits ein Großteil der Gebäudeoberfläche abgedeckt ist. Die Dämmung der unteren Gebäudeabschlüsse führt zwar meist nur zu geringen Einsparungen, ist jedoch relativ kostengünstig und von außen nicht sichtbar. Der Einbau von Fenstern mit mindestens zweifacher Wärmeschutzverglasung ist zu empfehlen, was jedoch mit hohen Investitionskosten und einer langen Amortisationszeit verbunden ist. (siehe auch detaillierte Gebäudesteckbriefe nach Gebäudetypologie)

Bei Erneuerung der Heizung ist auf eine energiesparende Brennwertheizung zu achten. Heizungen mit erneuerbaren Energien schaffen zusätzlich CO₂e Einsparungen. Bei Neueinbau und auch gerade bei bestehenden Anlagen sind weitere Optimierungsmöglichkeiten, z. B. hydraulischer Abgleich und Erneuerung der Umwälzpumpen sinnvoll. Der Anschluss an das geplante Nahwärmenetz ist zu empfehlen.

Verknüpfte Maßnahmen:

EG4, EG5, EV1, EV2, EV3, EV4, EV5, MO1, MO2, MO4, KA1, KA2, K A4, KM2, KM3

Akteure / Beteiligte:

Initiator: Veldenz

Koordination: Sanierungsmanagement

Ansprechpartner: Sanierungsmanagement, lokales Handwerk, kostenlose Energieberatung über die Verbraucherzentrale

Rheinland-Pfalz e.V., Energieberater

Zielgruppe: Eigentümer

Kosten, siehe auch Gebäudesteckbriefe

Hohe Investitionskosten mit Amortisationszeiten zwischen 9 -26 Jahren für die Gebäudehülle. Kosten sind stark von Material und Gebäudebeschaffenheit abhängig.

Beispiel: Sanierung Fenster

Investitionskosten: 500 €/m²,

Fenster: rund 26 Jahre (Mittelwert)

Neue Heizungsanlage zwischen 6.000 € und 23.000 € je nach Brennstoff und Komfortstandard. Hohe Investitionskosten mit Amortisationszeiten zwischen 12 und 18 Jahren für die Heizungserneuerung, je nach Technik und Komfortstandard. Optimierung bestehender Heizungsanlagen z.B. hocheffiziente Heizungspumpe im EFH ca. 300-400 €, hydraulischer Abgleich im EFH 300 bis 700 €.

Umsetzungsempfehlung

Gezielte Infoveranstaltungen, individuelle Energieberatung der Eigentümer (kostenlose Erstberatung), Thermographiespaziergänge (Schaffen von Aufmerksamkeit). Öffentlich zugängliche Musterprojekte.



Synergien und Potenziale

Verringerung der Nebenkosten für Mieter und selbstnutzende Eigentümer; Wertsteigerung der Immobilie

CO₂e- Einspareffekte

Abhängig vom genutztem Energieträger und Gebäudealter. Bei Erdgas/ Heizöl prozentuale zum gesparten Brennstoff. Bei Sanierung der Gebäudehülle 2-39 %. Bei Erneuerung der Heizung 20 - 25 %. Bei vorhandener Heizung auf Basis reg. Energieträgern Einsparung nur gering.

Risiken und Hemmnisse bei der Gebäudehülle:

hoher Investitionsaufwand
hoher Planungsaufwand

Bei der Anlagentechnik:

geringer Investitionsaufwand bei Heizungsoptimierung, hoher Investitionsaufwand bei Erneuerung der Heizungsanlage; evtl. Konkurrenz zu geplanter Nahwärme; „Alte Anlage“ läuft noch und hält Grenzwerte ein

Finanzierungswege

Förderung (vgl. Kapitel 8.3.): KfW-Nr. 151/152 Energieeffizient Sanieren – Kredit; alternativ: Nr. 430 Energieeffizient Sanieren – Zuschuss; Nr. 431 Energieeffizient Sanieren - Zuschuss Baubegleitung; BAFA Anreizprogramm Energieeffizienz APEE Zuschuss & Optimierung, BAFA Programm Heizen mit erneuerbaren Energien – Wärmepumpe, KfW 167 Energieeffizient Sanieren-Ergänzungs-kredit; ISB-Programm Modernisierung – Darlehen Städtebau-förderungsmittel für Beratung, Maßnahmen